106015-2026 - Result

Germany – Architectural, engineering and planning services – Neubau Feuerwehrhaus Essingen - Fachplanung Elektro
OJ S 31/2026 13/02/2026
Contract or concession award notice – standard regime
Services

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Verbandsgemeindeverwaltung Offenbach an der Queich
Email: vergabestelle@offenbach-queich.de
Legal type of the buyer: Body governed by public law, controlled by a local authority
Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Neubau Feuerwehrhaus Essingen - Fachplanung Elektro
Description: 1. Ausgangssituation und Notwendigkeit Das aktuelle Feuerwehrhaus in Essingen ist in die Jahre gekommen und erfüllt nicht mehr die modernen Anforderungen an einen zeitgemäßen Feuerwehrstützpunkt. Die bestehenden Räumlichkeiten sind nicht mehr ausreichend, um die Einsatzbereitschaft, die Ausbildung und die Lagerung der Ausrüstung optimal zu gewährleisten. Auch die gesetzlichen Vorgaben für Sicherheit, Umweltschutz und Barrierefreiheit können in dem bestehenden Gebäude nur schwer oder gar nicht umgesetzt werden. Um die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Essingen langfristig zu sichern und den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten, ist der Neubau eines Feuerwehrhauses unumgänglich. Der Neubau des Feuerwehrhauses soll in Massivbauweise ausgeführt werden. 2. Projektziele Der Neubau des Feuerwehrhauses hat folgende übergeordnete Ziele: • Sicherung der Einsatzbereitschaft: Schaffung einer modernen Infrastruktur für schnelle Ausrückzeiten und effektive Einsatzabläufe. • Optimale Arbeitsbedingungen: Bereitstellung funktionaler und sicherer Räumlichkeiten für die Einsatzkräfte. • Erfüllung gesetzlicher Vorgaben: Einhaltung aller aktuellen Bau-, Sicherheits-, Umwelt- und Hygienevorschriften. • Zukunftssicherheit: Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen und Anforderungen der Feuerwehr. • Wirtschaftlichkeit: Errichtung eines funktionalen und nachhaltigen Gebäudes unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. 3. Grundlagen der Planung Die Planung des neuen Feuerwehrhauses basiert auf einer umfassenden Machbarkeitsstudie, die in enger Zusammenarbeit mit den aktiven Wehrleuten erstellt und abgestimmt wurde. Diese Studie dient als zentrale Vorgabe für die Raumverteilung und die Funktionsbereiche in den beiden Geschossen des Neubaus. Die spezifischen Bedürfnisse und Abläufe der Freiwilligen Feuerwehr Essingen wurden dabei detailliert berücksichtigt, um ein optimal auf die Anforderungen zugeschnittenes Gebäude zu schaffen. 4. Funktionsbeschreibung des Neubaus Beim geplanten Feuerwehrhaus handelt es sich um einen Funktionsbau, dessen Gestaltung und Raumkonzept primär auf die operativen Anforderungen des Feuerwehrdienstes ausgerichtet sind. Ästhetische Aspekte treten hinter die Funktionalität zurück, ohne die städtebauliche Integration zu vernachlässigen. Das Gebäude wird folgende wesentliche Funktionsbereiche umfassen: Erdgeschoss: • Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen: Die Halle wird ausreichend Platz für drei

Feuerwehrfahrzeuge bieten und so dimensioniert sein, dass auch zukünftige Fahrzeugtypen untergebracht werden können. Sie wird über separate Tore verfügen, um schnelle Ausrückzeiten zu gewährleisten. Angegliedert sind Bereiche für Atemschutz und Schlauchpflege. • Schwarz-Weiß-Bereich: Ein klar getrennter Bereich für kontaminierte Einsatzkleidung ("Schwarzbereich") und saubere Umkleiden (Weißbereich"), um die Hygiene und Gesundheit der Einsatzkräfte zu schützen. • Lagerräume: Lagerung von Einsatzmaterialien, Verbrauchsgütern und Putzmitteln. • Sanitäre Anlagen: Duschen und Toiletten für Einsatzkräfte nach Geschlechtern getrennt. • Funkzentrale: Ein separater Bereich für die Koordination von Einsätzen. Untergeschoss: • Schulungs- und Mehrzweckraum: Ein flexibel nutzbarer Raum für Aus- und Weiterbildungen, Besprechungen und Versammlungen der Wehr. • Jugendraum: Separater Raum für die Nutzung der Jugendfeuerwehr. • Küchenbereich: Eine kleine Küche für die Verpflegung bei längeren Einsätzen oder Veranstaltungen. • Lager- und Technikräume: Weitere Lagerflächen und Räume für die Gebäudetechnik. • Sanitär: zusätzlicher WC-Raum im Untergeschoss. Die Machbarkeitsstudie ist den Anlagen beigefügt. Die Planungsleistungen sind so zu erbringen, dass der Abschluss der Leistungsphase 4 bis zum 30.06.2026 sichergestellt ist
Procedure identifier: 8fbc497d-5a9d-4197-9381-5cabe4e57c88
Internal identifier: 03/2025
Type of procedure: Negotiated with prior publication of a call for competition / competitive with negotiation
The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services
Main classification (cpv): 71240000 Architectural, engineering and planning services

2.1.2. Place of performance

Town: Essingen
Postcode: 76879
Country subdivision (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)
Country: Germany

2.1.4. General information

Legal basis:
Directive 2014/24/EU
vgv -

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Title: Technische Ausrüstung: Elektro
Description: 1. Ausgangssituation und Notwendigkeit Das aktuelle Feuerwehrhaus in Essingen ist in die Jahre gekommen und erfüllt nicht mehr die modernen Anforderungen an einen zeitgemäßen Feuerwehrstützpunkt. Die bestehenden Räumlichkeiten sind nicht mehr ausreichend, um die Einsatzbereitschaft, die Ausbildung und die Lagerung der Ausrüstung optimal zu gewährleisten. Auch die gesetzlichen Vorgaben für Sicherheit, Umweltschutz und Barrierefreiheit können in dem bestehenden Gebäude nur schwer oder gar nicht umgesetzt werden. Um die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Essingen langfristig zu sichern und den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten, ist der Neubau eines Feuerwehrhauses unumgänglich. Der Neubau des Feuerwehrhauses soll in Massivbauweise ausgeführt werden. 2. Projektziele Der Neubau des Feuerwehrhauses hat folgende übergeordnete Ziele: •

Sicherung der Einsatzbereitschaft: Schaffung einer modernen Infrastruktur für schnelle Ausrückzeiten und effektive Einsatzabläufe. • Optimale Arbeitsbedingungen: Bereitstellung funktionaler und sicherer Räumlichkeiten für die Einsatzkräfte. • Erfüllung gesetzlicher Vorgaben: Einhaltung aller aktuellen Bau-, Sicherheits-, Umwelt- und Hygienevorschriften. • Zukunftssicherheit: Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen und Anforderungen der Feuerwehr. • Wirtschaftlichkeit: Errichtung eines funktionalen und nachhaltigen Gebäudes unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. 3. Grundlagen der Planung Die Planung des neuen Feuerwehrhauses basiert auf einer umfassenden Machbarkeitsstudie, die in enger Zusammenarbeit mit den aktiven Wehrleuten erstellt und abgestimmt wurde. Diese Studie dient als zentrale Vorgabe für die Raumverteilung und die Funktionsbereiche in den beiden Geschossen des Neubaus. Die spezifischen Bedürfnisse und Abläufe der Freiwilligen Feuerwehr Essingen wurden dabei detailliert berücksichtigt, um ein optimal auf die Anforderungen zugeschnittenes Gebäude zu schaffen. 4. Funktionsbeschreibung des Neubaus Beim geplanten Feuerwehrhaus handelt es sich um einen Funktionsbau, dessen Gestaltung und Raumkonzept primär auf die operativen Anforderungen des Feuerwehrdienstes ausgerichtet sind. Ästhetische Aspekte treten hinter die Funktionalität zurück, ohne die städtebauliche Integration zu vernachlässigen. Das Gebäude wird folgende wesentliche Funktionsbereiche umfassen: Erdgeschoss: • Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen: Die Halle wird ausreichend Platz für drei Feuerwehrfahrzeuge bieten und so dimensioniert sein, dass auch zukünftige Fahrzeugtypen untergebracht werden können. Sie wird über separate Tore verfügen, um schnelle Ausrückzeiten zu gewährleisten. Angegliedert sind Bereiche für Atemschutz und Schlauchpflege. • Schwarz-Weiß-Bereich: Ein klar getrennter Bereich für kontaminierte Einsatzkleidung ("Schwarzbereich") und saubere Umkleiden (Weißbereich"), um die Hygiene und Gesundheit der Einsatzkräfte zu schützen. • Lagerräume: Lagerung von Einsatzmaterialien, Verbrauchsgütern und Putzmitteln. • Sanitäre Anlagen: Duschen und Toiletten für Einsatzkräfte nach Geschlechtern getrennt. • Funkzentrale: Ein separater Bereich für die Koordination von Einsätzen. Untergeschoss: • Schulungs- und Mehrzweckraum: Ein flexibel nutzbarer Raum für Aus- und Weiterbildungen, Besprechungen und Versammlungen der Wehr. • Jugendraum: Separater Raum für die Nutzung der Jugendfeuerwehr. • Küchenbereich: Eine kleine Küche für die Verpflegung bei längeren Einsätzen oder Veranstaltungen. • Lager- und Technikräume: Weitere Lagerflächen und Räume für die Gebäudetechnik. • Sanitär: zusätzlicher WC-Raum im Untergeschoss. Die Machbarkeitsstudie ist den Anlagen beigefügt. Die Planungsleistungen sind so zu erbringen, dass der Abschluss der Leistungsphase 4 bis zum 30.06.2026 sichergestellt ist
Internal identifier: LOT-0001 03/2025

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services
Main classification (cpv): 71240000 Architectural, engineering and planning services

5.1.2. Place of performance

Town: Essingen
Postcode: 76879
Country subdivision (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)
Country: Germany

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.
The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

Additional information: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Gewichtung in Höhe von 30 %

Description: Honorar/Preis (30 %) Die Gesamthonorarsumme mitsamt Kalkulation ist verbindlich in das Angebotsschreiben und in das Preisblatt einzutragen. Folgende Stundensätze sind in das Preisblatt einzutragen: • 20 Stunden Geschäftsführer/Partner der Gesellschaft/Inhaber • 20 Stunden angestellte Architekten/Ingenieure/Dipl.Ingenieure/M.Sc./B. Sc. • 20 Stunden Technische Zeichner/sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Preis der Leistung“ erhält das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis 10 Punkte und damit die maximale Punktzahl. Die Honorarangebote werden zueinander in Beziehung gesetzt und anschließend wird ermittelt, um wie viel Prozent sich die Angebots preise (=Hi) vom niedrigsten Angebotspreis (=Hmin) unterscheiden. Dabei erhält der Quotient Hmin: Hmin=1 für das beste Preisverhältnis 10 Wertungspunkte.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 30

Criterion:

Type: Quality

Name: 60 & Gewichtung aufgeteilt in Referenzvorstellung (50 %) und Würdigung und Übernahme Machbarkeitsstudie (50 %)

Description: Gewichtung zu 60 % aufgeteilt in 50 % Referenzvorstellung und 50 % Würdigung und Übernahme Machbarkeitsstudie 2.1 Referenzvorstellung (50 %) Wir bitten Sie um die Erstellung einer Präsentation, innerhalb dieser Sie eine Referenz Ihrer Wahl vorstellen. Die Referenzvorstellung er folgt innerhalb eines Präsentationstermins (Termin voraussichtlich am 21/22.01.2026). Die Präsentation sollte auf eine Dauer von 30 Minuten ausgelegt sein. Die Referenz sollte die Anforderungen, die bereits innerhalb der Eignung gestellt wurden, erfüllen. Vergleichbar sind Referenzen, wenn es sich um einen erfolgreich abgeschlossenen Planungsauftrag handelt. Ein Planungsauftrag gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn dieser bis einschließlich der Leistungsphase 8 fertiggestellt wurde. Ferner muss die Referenz über den Schwierigkeitsgrad derselben Honorarzone (hier: Honorarzone II) und über ein vergleichbares Auftragsvolumen verfügen (KG 400 mind. 200.000 €). Die Vergleichbarkeit des Kostenvolumens kann ebenfalls durch die zutreffenden Anlagengruppen (1-3) sichergestellt werden. Es wird ein vergleichbares Auftragsvolumen für die AG 4-5 in Höhe von 100.000,00 € als vergleichbar angesehen. Die Präsentation soll wie folgt aufgebaut sein: - Kurzvorstellung des eigenen Büros und der Projektleiter (nicht Wertungsbestandteil) - Darstellung des Sachverhaltes; Ausgangssituation, - Darstellung der Lösungsmöglichkeiten inkl. Vor- und Nachteile, um die Ausgangssituation zu verbessen, - Erläuterung der letztendlichen Lösung und Darstellung der Entscheidungsgründe, - Umsetzung, - Kritische Würdigung der eigenen Referenz, - Beantwortung der Rückfragen. Ferner bitten wir Sie innerhalb Ihres Vortrages auf die bereits vorliegende Machbarkeitsstudie einzugehen. Vorliegend wird die Einarbeitung in die Machbarkeitsstudie bewertet (50 %) a) Für Ihre Präsentation wird insgesamt ein Zeitraum in Höhe von maximal 60 Minuten (Begrüßung, Vorstellung, Präsentation (30 min), Fragen und Verabschiedung) einkalkuliert. Die Präsentation sollte zielführender Weise von der von Ihnen

vorgesehenen Projektleitung sowie ggf. der Stellvertretung durchgeführt werden. Der Präsentationstermin dient ferner der Beantwortung eventueller Fragen und der eventuellen Verhandlung über den Inhalt Ihres Angebotes sowie des Vertrages. b) Bitte reichen Sie die Präsentation zusammen mit Ihrem Honorarangebot innerhalb der Angebotsfrist über die Vergabeplattform ein und nehmen Sie darin Stellung zu allen wertungsrelevanten Aspekten. Bewertung Präsentation (50 %): 4 bis 5 Punkte: Die Vorstellung des Referenzprojektes ist leicht verständlich. Die Schwierigkeiten und Schlüsselpunkte wurden herausgearbeitet. Die wesentlichen Ablaufschritte wurden vorgestellt. Ebenfalls wurden die einzelnen Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze erläutert und die finale Lösung sowie die Umsetzung verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Die Präsentation ist in sich schlüssig. Rückfragen werden überdurchschnittlich beantwortet. 2 bis 3 Punkte: Präsentation befriedigend, Rückfragen werden zufriedenstellend beantwortet. Die Referenzvorstellung ist verständlich aber nicht wirklich ausführlich. Es werden nur vereinzelt Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze dargestellt. Die finale Lösung sowie die Umsetzung werden zufriedenstellend erläutert und sind nachvollziehbar. 0 bis 1 Punkte: Präsentation lückenhaft und nicht schlüssig, Referenzvorstellung unverständlich, keine Vorstellung der Lösungsansätze und deren Vor- und Nachteile. Lösung und Umsetzung nicht nachvollziehbar. Kritische Würdigung der eigenen Referenz fehlt und die Rückfragen bleiben unbeantwortet bzw. offen. Die Vergabe von Zwischenpunkten in 0,5er-Schritten wird sich vorbehalten. Einarbeitung in die Machbarkeitsstudie (50 %): 4 bis 5 Punkte: Die vorliegende Machbarkeitsstudie wird umfassend nachvollzogen und inhaltlich klar dargestellt. Die wesentlichen Ergebnisse, Schwierigkeiten und Schlüsselpunkte werden verständlich herausgearbeitet. Der Planer zeigt, dass er sich intensiv mit den Inhalten auseinandergesetzt hat, benennt offene Fragen oder Unschärfen und bringt aus seiner fachlichen Erfahrung eine fundierte, kritische Würdigung ein. Stärken und Schwächen der Studie werden differenziert erläutert und mögliche Verbesserungs- oder Ergänzungsvorschläge nachvollziehbar aufgezeigt. Die Beratung ist in sich schlüssig und bildet eine belastbare Grundlage für die weiteren Planungsentscheidungen. 2 bis 3 Punkte: Die Machbarkeitsstudie wird im Grundsatz verstanden und inhaltlich wiedergegeben, jedoch ohne tiefere Auseinandersetzung. Wesentliche Ergebnisse werden zwar dargestellt, aber nur teilweise erläutert. Kritische Hinweise des Planers bleiben oberflächlich oder beschränken sich auf einzelne Aspekte. Stärken und Schwächen der Studie werden nur vereinzelt angesprochen. Insgesamt ist die Einarbeitung nachvollziehbar, aber nicht besonders ausführlich oder reflektiert. 0 bis 1 Punkte: Die Auseinandersetzung mit der Machbarkeitsstudie ist lückenhaft oder unverständlich. Wichtige Inhalte und Ergebnisse werden nicht erkannt oder fehlerhaft dargestellt. Eine kritische Würdigung fehlt vollständig. Potenzielle Schwächen, offene Fragen oder Verbesserungspunkte werden nicht aufgegriffen. Insgesamt ist die Einarbeitung nicht schlüssig und für die weitere Beratung unbrauchbar. Die Vergabe von Zwischenpunkten in 0,5er-Schritten bleibt vorbehalten.
Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)
Award criterion number: 60

Criterion:

Type: Quality
Name: Gewichtung in Höhe von 10 %
Description: Bauüberwachung und Reaktionszeit (10 %) 0–3 Punkte: Ein Angebot, das nur eine unregelmäßige Anwesenheit der Bauleitung auf der Baustelle vorsieht und deshalb nur eine unzureichende Kontrolle der Bauausführung erwarten lässt. Reaktionszeiten auf Probleme, Änderungen oder Nachfragen sind nicht definiert oder deutlich zu lang, sodass eine zeitnahe Steuerung des Bauablaufs nicht gewährleistet ist. 4–6 Punkte: Ein Angebot, das eine regelmäßige Anwesenheit der Bauleitung auf der Baustelle vorsieht, die mehr als eine nur stichprobenartige Kontrolle der Bauausführung erwarten lässt. Reaktionszeiten sind erkennbar

geregelt und im Regelfall angemessen, sodass aufkommende Probleme oder Fragen zeitnah bearbeitet werden können. 7–10 Punkte: Ein Angebot, das eine durchgehende Anwesenheit der Bauleitung verspricht, mit sehr guten Methoden zur Sicherung einer qualitätsvollen Bauausführung. Darüber hinaus ist eine sehr kurze Reaktionszeit gewährleistet, sodass auf Änderungen, Störungen oder Nachfragen unmittelbar und flexibel reagiert werden kann.
Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)
Award criterion number: 10

5.1.15. Techniques

Framework agreement:
No framework agreement
Information about the dynamic purchasing system:
No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Information about review deadlines: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation signing the contract: Verbandsgemeindeverwaltung Offenbach an der Queich

6. Results

Value of all contracts awarded in this notice: 25 643,45 EUR

6.1. Result lot identifier: LOT-0001

Winner selection status: At least one winner was chosen.

6.1.2. Information about winners

Winner:
Official name: IGB Ingenieurbüro Palm
Tender:
Tender identifier: TEN-0001
Identifier of lot or group of lots: LOT-0001
Value of the tender: 25 643,45 EUR
Subcontracting: No
Contract information:
Identifier of the contract: CON-0001
Date on which the winner was chosen: 31/01/2026
Date of the conclusion of the contract: 11/02/2026

Organisation signing the contract: Verbandsgemeindeverwaltung Offenbach an der Queich

6.1.4. Statistical information

Received tenders or requests to participate:
Type of received submissions: Tenders submitted electronically
Number of tenders or requests to participate received: 3

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Official name: Verbandsgemeindeverwaltung Offenbach an der Queich
Registration number: Leitweg-ID 073375007000-001-89
Postal address: Konrad-Lerch-Ring 6
Town: Offenbach an der Queich
Postcode: 76877
Country subdivision (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)
Country: Germany
Email: vergabestelle@offenbach-queich.de
Telephone: 0 63 48 98 61 59
Internet address: http://www.offenbach-queich.de
Roles of this organisation:
Buyer
Organisation signing the contract

8.1. ORG-0002

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registration number: 07-0001801100000-05
Town: Mainz
Postcode: 55116
Country subdivision (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Country: Germany
Email: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de
Telephone: 06131162113
Roles of this organisation:
Review organisation

8.1. ORG-0003

Official name: FSI-KomBera GmbH
Registration number: ORG-0003
Postal address: Wiesenstraße 2
Town: Idelberg
Postcode: 57612
Country subdivision (NUTS): Altenkirchen (Westerwald) (DEB13)
Country: Germany
Roles of this organisation:
Procurement service provider

8.1. ORG-0004

Official name: IGB Ingenieurbüro Palm
Size of the economic operator: Small

Registration number: ORG-0004
Town: Ludwigshafen
Postcode: 67059
Country subdivision (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)
Country: Germany
Roles of this organisation:
Tenderer
Winner of these lots: LOT-0001

8.1. ORG-0005
Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registration number: 0204:994-DOEVD-83
Town: Bonn
Postcode: 53119
Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Country: Germany
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telephone: +49228996100
Roles of this organisation:
TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: ffe0a034-c355-4b62-95cb-fced70d9c299 - 01
Form type: Result
Notice type: Contract or concession award notice – standard regime
Notice subtype: 29
Notice dispatch date: 11/02/2026 11:21:10 (UTC+01:00) Central European Time, Western European Summer Time
Languages in which this notice is officially available: German
Notice publication number: 106015-2026
OJ S issue number: 31/2026
Publication date: 13/02/2026